

Christine Kiesenhofer
Bäckergasse 20 b
2124 Niederkreuzstetten

Kreuzstetten, 11. Jänner 2021

Marktgemeinde Kreuzstetten

Kirchenplatz 5
2124 Niederkreuzstetten

Marktgemeinde Kreuzstetten
Bez. Mistelbach, 115

11. Jan. 2021

EINGEGANGEN

Tel.: 02263/8472 Fax: 02263/84724

AUSKUNFTSBEGEHREN

Ich verlange gemäß § 2 NÖ Auskunftsgesetz i.d.g.F. („Jeder hat das Recht, Auskunft von Organen des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie der durch die Landesgesetzgebung zu regelnden Selbstverwaltung zu erhalten“) Auskunft von Bürgermeister Adolf Viktorik zu den **Kosten der Gemeinde zum Volksschulumbau 2018** und den dafür erhaltenen Förderungen des Landes.

In der Sitzung am 30. Jänner 2018 hat der Gemeinderat einstimmig die Sanierung der Volksschule und den Zubau bis zu einem Betrag von € 2.717.700 sowie die Aufnahme von drei Krediten in dieser Höhe beschlossen. Bei Kostenüberschreitung wurde eine Verständigung und Freigabe durch Gemeindevorstand und Gemeinderat beschlossen.

In der Sitzung vom 18. September 2018 wurde einstimmig die Innensanierung des Turnsaales in Höhe von € 115.624,64 beschlossen.

Laut Rechnungsabschluss 2018 wurden die Einnahmen aus den Krediten für die Volksschul-sanierung auf einem eigenen Konto verbucht, Schlusstand RA 2018 431.468,62 Euro; Schlusstand RA 2019 6.520,28 Euro.

Im NVA 2018 wurde für die Sanierung der VS im AOH Ausgaben von 2.717.700 € veranschlagt, das entspricht dem Beschluss am 30.1.2018 zur Darlehensaufnahme. Laut RA 2018 wurden davon 2.359.716,90 € als Ausgabe im AOH verbucht. Im VA 2019 wurde im AOH 800.000 € + 885.000 € für eine außerordentliche Tilgung veranschlagt. An Förderungen wurden 2019 Einnahmen von 885.000 € veranschlagt.

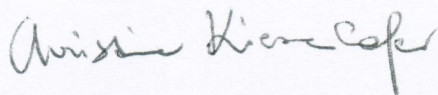
Ich ersuche um genaue und vollständige Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Kosten sind der Gemeinde für die Sanierung und Erweiterung der Volksschule entstanden – bitte möglichst detaillierte Angabe wofür, Angabe des Zeitraums der Arbeiten und Datum der Zahlung, Betrag, wo wurde die Ausgabe verbucht? Sind noch Zahlungen ausständig?
2. Welche Förderungen hat die Gemeinde vom Land erhalten bzw. wird sie in nächsten Jahren erhalten: zukünftige Annuitätenförderung für die Kredite, alle sonstigen Förderungen – wofür, Betrag, wann eingegangen, wo verbucht? Sind noch weitere Förderzahlungen des Landes zu erwarten?
3. Auf dem Schulkonto wurden lt. RA 2019 73.232,25 eingezahlt. Wann genau, wurden damit die im GR beschlossenen Kosten überschritten?
4. Wurde eine vorzeitige Darlehenskündigung mittlerweile durchgeführt (lt. VA 2021 nicht)? Wenn nein, warum nicht? Ist eine solche geplant? Unter welchen Voraussetzungen?

5. Im VA 2021 werden Investitionen für die Volksschule in der Höhe von 23.800 Euro für 2021 und 51.300 Euro für 2022 angeführt. Laut Info in der GR-Sitzung vom 21.12.2020 wurden diese Zahlungen als Haftrücklass einbehalten. Welche Rechnungen von welcher Firma betrifft das? Für welchen Zeitraum gilt der Haftrücklass? Gibt es eine Bankgarantie? Lt. VA 2021 werden die Zahlungen 2021 und 2022 fällig. Warum scheinen diese Investitionen im VA 2020 nicht auf? Werden mit diesen Zahlungen die im GR beschlossenen Kosten für die Schulsanierung überschritten?
6. Vom Gemeinderat wurden der Arbeitsgruppe zum VS-Umbau am 30. Jänner 2018 55.000 € für eine Photovoltaikanlage vorgegeben (einstimmiger Beschluss). Lt. NÖ GO § 38 (1) hat der Bürgermeister die von den Kollegialorganen gefassten Beschlüsse zu vollziehen. Warum wurde die PV-Anlage noch nicht in Auftrag gegeben?
7. Vom Gemeinderat wurde am 30. Jänner 2018 € 2.717.700 für die Schulsanierung und -erweiterung sowie am 18. September 2018 € 115.624,64 für die Innensanierung des Turnsaales einstimmig beschlossen – wurden diese Ausgabenobergrenzen eingehalten? Was hat die Sanierung der Volksschule der Gemeinde gesamt (abzüglich der bisher erhaltenen Förderungen) gekostet?

Gemäß § 6 NÖ Auskunftsgesetz verlange ich die Ausstellung eines Bescheides, falls mir die Auskunft verweigert wird. Ich ersuche um eine möglichst rasche Beantwortung, die ich auch auf meiner Homepage öffentlich machen werde.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Kiesenhofer